

Intelligenz - Blatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 8.

Dinstag den 18. Jänner

1848.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 78. (3) Nr. 3.
Verlautbarungs-Edict.

Vom Verwaltungsamte der hochfürstl. Carl Wilhelm v. Auersperg'schen Herrschaft Seisenberg wird bekannt gemacht, daß am 5. Februar 1848, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in der Amtskanzlei der besagten Herrschaft die Garben-, Jugend- und Sackzehnte von den Ortschaften Amtmansdorf, Kleinlack, Praprettsche, Großgaber, Kleinternouz, St. Margarethen, Bresje, Altenmarkt, Kukenberg und Muchabran, Iglenig, Rodan, Oberbärnthal, Schabkouz, Unterforst, St. Lorenz, Kleinweiden, Großweiden, Schabjek, Kazendorf, Roje, Pirkendorf, Gritsch, Babnagora, Pottok, Kertina, Kleinlack, Stokendorf, Unterdeutschdorf, Marzhidull, Seisenberg, Gruben und Ziegelstadt, Unterwald, Laschitsch, Klopze, Hinach, Großiplach, Kleiniplach, Wakerz, Pimsdorf, Pirkenthal, auf drei Jahre, vom 24. April 1848 angefangen; der Weinzent und das Bergrecht von den Weingebirgen Lipiz, St. Mauer, Morische, Bellay, Brinovagora und Brüne, dann das Bergrecht vom Weingebirge St. Paul, auf sechs Jahre, vom 1. Jänner 1848 angefangen, mittelst öffentlicher Versteigerung mit dem Beisache in Pacht gegeben werden, daß die Pachtbedingnisse täglich in der Amtskanzlei des gefertigten Verwaltungsamtes eingesehen werden können. Den Zehenthoden steht es frei, ihr gesetzliches Einstandsrecht entweder gleich bei der Versteigerung, oder innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Tagen nach derselben um so gewisser geltend zu machen, als späterhin darauf keine Rücksicht mehr genommen, sondern die Pachtübergabe der Zehente an die bei der Licitation verbliebenen Meistbietter eingeleitet werden wird.

Verwaltungamt Seisenberg am 8. Jänner 1848.

3. 32. (2) Nr. 3496.

E d i c t.
Vom Bezirkgerichte Krupp wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansichten des Herrn Jo-

seph Braune von Gottschee, die executive Feilbietung der dem Johann Simonitsch von Weinberg h. Nr. 8 gehörigen, auf 807 fl bewertheten, zu Weinberg liegenden, und dem Gute Smuk sub Reits. Nr. 25 dienstbaren Halbhube, wegen 85 fl. 52 kr. c. s. c. bewilligt, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 14. Februar, 13. März und 10. April 1848, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealität mit dem Beisache angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungsvertheile würde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchertract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirkgericht Krupp am 24. December 1847.

3. 81. (2)

Nr. 65.

E d i c t.

Alle jene, welche an den Nachlaß des am 14. März 1847 ab intestato verstorbenen $\frac{1}{2}$ Hübels Thomas Beustek, von Griesach Nr. 7, was immer für einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 26. Jänner l. J. früh um 9 Uhr angeordneten Tagsatzung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., zu liquidiren.

R. & R. Bezirkgericht Reisniz den 8. Jänner 1848.

3. 80. (2)

Nr. 1546.

E d i c t.

Vom Bezirkgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheide vom 17. December 1847, Nr. Erh. 1546, in die executive Feilbietung der, der Antonia Schlöger gehörigen, der Herrschaft Seisenberg dienstbaren $\frac{1}{3}$ Hube, Nr. Reits. 99, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Nr. Consc. 122¹²³ in Seisenberg, und einigen Fahrnissen, dann zweier Weingärten, Nr. Top. 135 und 4, sammt Kellerantheile im Gradenzer Weingebirge, wegen dem Gregor Radunz von Seisenberg schuldiger 44 fl. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme die 1. Tagfahrt auf den 20. Jänner, die 2. auf den 21. Februar und die 3. auf den 20. März 1848, jedesmal um die 10. Frühstunde in loco der Realitäten mit dem Beisache angeordnet worden, daß obige Gegenstände erst bei der 3. Tagfahrt auch unter dem Schätzungsvertheile werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchertract und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Bezirkgericht Seisenberg am 16. December 1847.

B. 27. (3)

Nr. 3519.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiermit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Joseph Mörhortschitsch von St. Barthelma, Bezirkes Landsträß, die executive Heilbietung der dem Marko Blainig v. Hrasf. Nr. 41 gehörigen, zu Hrasf liegenden, der Gült Weinig sub Recf. Nr. 90 und 91 dienstbaren, und gerichtlich auf 120 fl. 20 kr. geschätzten 15 kr. Kaufrechthube, wegen schuldiger 36 fl. 1 kr. C. M. c. s. c. gewilligt, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 7. Februar, 6. März und 3. April 1848, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealität mit dem Beisaze angeordnet worden, daß solche bei der dritten Heilbietungstagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe würde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Schätzung und die Elicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 19. December 1847.

B. 46. (3)

Nr. 3630.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird hiermit kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Carl Preinrou von Großubelsku, als Cessiorat des Anton Kauzhish von Präwald, ddo. 11. d. M., B. 3630, in die executive Heilbietung der der Herrschaft Senosetsch sub Urb. Nr. $25\frac{1}{4}$ dienstbaren, der Maria Preinrou von Bründel gehörigen, zu Bründel gelegenen und laut Schätzungs-Protocolls ddo. 9. October 1. J., B. 2887, gerichtlich auf 2880 fl. 40 kr. bewerteten Eindrittelhube, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 19. Juli 1839, B. 144 schuldigen 36 fl. 45 kr. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Termine auf den 14. Februar, den 13. März und den 13. April k. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte Bründel mit dem Beisaze bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Heilbietungstagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisaze zu erscheinen eingeladen werden, daß der neueste Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Elicitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Senosetsch den 16. Dec. 1847.

B. 51. (3)

Nr. 3495.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Joseph Braune von Gottschee, die executive Heilbietung der dem Jacob Schimonitsch von Weinberg H. Nr. 4 gehörigen, zu Weinberg liegenden, dem Gute Smuk sub Recf. Nr. $18\frac{1}{2}$ dienstbaren Halbhube, im gerichtlichen SchätzungsWerthe von 600 fl. wegen schuldiger 177 fl. 40 kr. c. s. c. gewilligt und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 28. Februar, 27. März und 27. April 1848, Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealität mit dem Beisaze angeordnet wor-

den, daß solche bei der 3. Heilbietungstagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe würde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Schätzung und die Heilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 24. December 1847.

B. 48. (3)

Nr. 5385.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Matthias Ilz von Oberdorf in die executive Heilbietung der zum Verlaße des Thomas Leustek von Friesach gehörigen, laut Protocoll ddo. 27. October 1847, Nr. 3478 auf 875 fl. gerichtlich geschätzten $\frac{1}{2}$ Hube sammt Zugehör, wegen schuldigen 210 fl. c. s. c. gewilligt, und seyen zu deren Vornahme 3 Termine und zwar auf den 31. Jänner, 28. Februar und 3. April k. J., 1848 jedesmal früh um 10 Uhr in loco Friesach mit dem Beisaze angeordnet worden, daß obige Realität bei der 3. Heilbietungstagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Elicitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reisniz den 26. Nov. 1847.

B. 93. (2)

Nr. 1011.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiermit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 18. December 1847, B. 1011, in die executive Heilbietung der, dem Peter Spiznagl und Johann Ruppe gehörigen $\frac{1}{2}$ Hube, Rec. Nr. 182, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Haus Nr. 13 und 17, zu Schmidorf, unter Herrschaft Pölland dienstbar, wegen von dem Mitgewährten, Peter Spiznagl, dem Johann Ruppe schuldigen 80 fl. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 27. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte Tagfahrt auf den 27. März 1848, früh um 9 Uhr in loco Schmidorf mit dem Beisaze angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagfahrt unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werde. Der Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Elicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 18. December 1847.

B. 63. (2)

Wohnung zu Vermieten.

Mit Georgi 1848 kommt auf der Gollmayerau, in der Polana-Vorstadt Nr. 87, der erste Stock mit 4 Zimmern, 1 Dienstboten-Cabinete, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer zu vermieten. Das Nähtere darüber ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

Juridische Neuigkeiten!

B E I
BRAUMÜLLER & SEIDL IN WIEN

ist erschienen und bei

IGNAZ EDLEN VON KLEINMAYR

in Laibach zu haben:

Erläuterung

der allerhöchsten Vorschrift vom 18. October 1845
über das

summarische Verfahren

Civil = Rechtsstreitigkeiten.

Von

Franz Xaver Nippel,

Ni. Dest. Appellationsrath.

Gr. 8. 1848. 1 fl. 20 kr. Conventions - Münze.

Erläuterung

des mit allerhöchster Entschließung vom 30. Jänner 1847 genehmigten österreichischen

Eisenbahn - Polizeigesetzes,

unter Anführung der darauf Bezug habenden einschlägigen anderweitigen Gesetze.

Von

Alois Edlen von Lützenau,

f. f. Ni. Dest. Kreis - Commissär.

Gr. 8. 1848. 48 kr. Conventions - Münze.

**Ritka, Jos., Leitsfaden für den Criminal - Untersuchungsrichter bei dem Verhöre des
Beschuldigten.** 1848. fl. 2.

Bei **G. J. Manz** in Regensburg ist er-
schienen und bei

IGNAZ EDL. V. KLEINMAYR

in Laibach vorrätig:

**Herbst, Dr. F. J., Katholisches Exem-
pelbuch.** Oder: Die Lehre der Kirche
in Beispielen. Ein Handbuch für Predi-
ger, Katecheten und Religionslehrer. Zugleich
ein christliches Haus- und Familienbuch. Auch
u. d. Titel: Katholisches Exemplarbuch. Oder:
Die kirchliche Glaubens- u. Sitten-
lehre in Beispielen. Nebst einer ergän-
zenden Sammlung von Beispielen reli-
giöser Schwärmerie u. Bekehrungs-
geschichten. 3te verm. Aufl. Ausgabe
in 1 Band. Gr. 8. Berlinp. 6 fl. 45 kr.

Zur Erleichterung der Anschaffung kann die Ab-
nahme in 4 Abtheilungen, à 1 fl. 45 kr. geschehen;
überdies ist diese Auslage bei schönerer Ausstattung
auch viel billiger als die früheren.

Nickel, M. A., das neue Testament.

Zweck, Plan und Bergliederung aller einzel-
nen Bücher und Hauptstücke desselben, zur
Erleichterung und Förderung des Verständ-
niss's, der Uebersicht und der Behaltbarkeit,
zunächst für Prediger und Katecheten. 4 Bde.
in 8 Abtheilungen. 9 fl.

Wörterbuch, allgemeines der heiligen

Schrift. Herausgegeben von einem Ver-
eine katholischer Geistlichen. Ein Supple-
mentband zu allen Bibelausgaben nach der
Vulgata, besonders aber zur Uebersetzung
der heil. Schrift, von Dr. J. F. Ullioli.
2 Bde. in 8. 6 fl. G. M.; dasselbe in 4.
6 fl. G. M.

3. 2211. (3)

Verkauf edler Obstbäume.

Gefertigter gibt sich hiemit die Ehre, den P. T. Herren Liebhabern der Obstcultur zuverlässig um billige Preise, **6000** Stämme — Apfel, Birnen, Pfirsiche, Apricosen (Marillen) &c. — der edelsten französischen und deutschen Tafelobstsorten in hochstämmiger, Zwerg- und Pyramidenform, dann auch **1000** Stücke hochstämmige gewöhnliche Zwetschken, ergebenst zum Verkaufe anzubieten, indem er zugleich die beste und schnellste Bedienung versichert.

Es ist besonders zu bemerken, daß diese, im hiesigen hohen Clima gezogenen Bäume fast überall gedeihen, da der Boden nur sehr mittelmäßig, nicht durch Dünger verreichert ist, und daß die Anpflanzungen eine stets unbeschühte, dem Einfluß der rauhesten Witterung ausgesetzte Lage haben.

Hinsichtlich der Verpackung wird besondere Sorge getragen, und für Emballage eine möglichst billige Vergütung angerechnet.

Gedruckte Preisverzeichnisse sind in Laibach, Klosterfrauengasse Nr. 57, bei dessen Sohne, Carl Spieß, Gärtner im Dr. Eberl'schen Hause,

unentgeltlich zu haben, woselbst sämmtliche Anfragen und Bestellungen gemacht werden können.

Briefe erbittet man sich portofrei.

Waidhofen a. d. Thaye, den 1. Jän. 1848.

Nieder-Oesterreich B. D. M. B.

Ludwig Spieß,
Kunst- und Handelsgärtner.

3. 98. (2)

Capital zu vergeben.

Es sind Sechstausend Gulden gegen normalmäßige Sicherheit im Ganzen oder in kleinern Beträgen, jedoch mindestens von Eintausend Gulden, zu vergeben. Weitere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

Laibach den 14. Jänner 1848.

Wohnung zu Vermiethen.

Im Hause Nr. 8 in der Polana-Borstadt ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern und 2 Cabinetten, Küche, Speisekammer, Dachboden und Keller, mit oder ohne Garten, zu Georgi I. J. zu vergeben.

Das Nähere erfährt man daselbst zu ebener Erde.

3. 88. (2)

Eisele und Beisele's Reiseabenteuer, ein unterhaltendes Gesellschaftsspiel, zu haben bei **JOHANN GIONTINI**.

Das Exemplar dieses interessanten Spieles, in Holzkästchen, mit Beschreibung und acht colorirten Tafeln, darstellend die vorzüglichsten Scenen aus Eisele und Beisele's Wiener-Abenteuern, kostet nur 30 kr.

Auch sind daselbst die folgenden, beliebten, neuen Gesellschaftsspiele wieder zu haben.

Eisele- und Beisele-Sprünge und das Struwwelpeter-Spiel,

welche ebenfalls Jung und Alt als angenehme Unterhaltung in den langen Abenden empfohlen werden können. Der Preis eines jeden Spieles ist 30 kr.

Neue und überspielte Fortepiano's
sind gegenwärtig zu den billigsten Preisen und Zahlungsbedingnissen vorrätig bei

Johann Giontini,
Musikalienhändler.